

Clavier-Salon im Oktober

Konzert internationaler Preisträger

Donnerstag 2. Oktober 19:45 h

Clavierabend Igor Tchetuev, Ukraine

Freitag 3. Oktober 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 8. Oktober 19:45 h

Clavierabend Maria Yulin, Israel

Freitag 10. Oktober 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart



Sonntag 12. Oktober 11:15 h

Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

Sonntag 12. Oktober 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart
„Das klingende Museum“

Donnerstag 16. Oktober 19:45 h

Trioabend Abegg Trio

Donnerstag 23. Oktober 19:45 h

Duoabend Gunhild Hoelscher, Violine,
Gerrit Zitterbart, Klavier

Konzert junger internationaler Preisträger

Sonntag 26. Oktober 19:45 h

Clavierabend Chulmin Lee, Korea

Konzert junger internationaler Preisträger

Mittwoch 29. Oktober 19:45 h

Clavierabend Cunmo Yin, China

Freitag 31. Oktober 19:45 h

Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart
„Beethoven unter dem Mikroskop“

Beethoven, Chopin, Schumann
Steinweg 1898

„Wiener Klassik“ Walter 1795,
Dulcken 1815, Anonymus 1825

Mozart, Strawinsky, Ravel, Prokofieff
Steinweg 1898

Schubert
Anonymus 1825

„Wir gehen ins Konzert“
Steinweg 1898



Musik von den Bachsöhnen
bis Ravel auf allen sieben
historischen Flügeln

Janáček, Dvórák, Brahms
Bösendorfer 1882

Debussy, Prokofieff, Franck
Érard 1888

Mozart, Beethoven, Chopin
u.a.
Steinweg 1898

Haydn, Beethoven, Chopin,
Ravel u.a.
Steinweg 1898

Sonate f-Moll op.57 „Appassionata“
Dulcken 1815, Steinweg 1898

Sonnabend
4.10. 12:00 h
11.10. 12:00 h
30 Minuten lang
„Musik zum Mittag“
5 € Einheitspreis
kein Vorverkauf

Historische Flügel von
Walter, Dulcken,
Anonymus, Wornum,
Bösendorfer, Érard &
Steinweg im
Clavier-Salon
Stumpfbiel 4

Karten:
Notabene Burgstr. 33
Göttingen Tourismus e.V.
(Altes Rathaus)
Göttinger Tageblatt
www.reservix.de
Abendkasse

Preise: 15 € Solo, 20 € Kammermusik, 10/5 € Kinderkonzerte, immer 10 €: Schüler & Studenten

www.clavier-salon-goettingen.de

Die Kinder- und Jugendkonzerte und die Konzerte junger internationaler Preisträger werden in Kooperation mit dem Förderverein Clavier-Salon e.V. organisiert. Wir danken für diese Unterstützung!

Der Clavier-Salon in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Igor Tchetauev wurde 1980 in der ukrainischen Stadt Sewastopol geboren. Im Jahr 1997 fing er bei Prof. Vladimir Krainev an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) an zu studieren. Als Achtzehnjähriger war er 1998 Erster Preisträger beim neunten Internationalen Arthur-Rubinstein-Wettbewerb, bei dem er auch mit dem «Publikumspreis» ausgezeichnet wurde.

In jüngster Zeit ist Igor Tchetauev als Klaviersolist mit dem Orchester Halle, dem Akademischen Sinfonieorchester St. Petersburg, dem Polnischen Nationalorchester, der Philharmonie Bern, dem NDR Hannover, dem Santa Cecilia Orchestra, dem Orchestre de Bretagne, dem Israel Philharmonic Orchestra, den Dortmunder Philharmonikern, der New Japan Philharmonic, der Miami New World Symphony, dem Orchestre National de Lille, dem Orchestre de Tours und vielen anderen aufgetreten. Er spielte unter Dirigenten wie Valery Gergiev, Semyon Bychkov, Vladimir Spivakov, Marc Elder, Rafael Fruhbeck de Burgos, Günter Herbig, Alexander Dmitriev, M. Shostakowitsch, Evgueni Svetlanov, Jean-Claude Casadesu, Mykola Dyadyura, Vladimir Sirenko und anderen. Seine CD-Aufnahmen sind vielfach ausgezeichnet worden. Seit April 2012 unterrichtet Igor Tchetauev als Vertretungsprofessor an der HMTM Hannover.

Die israelische Pianistin **Maria Yulin** wurde in 1988 in St. Petersburg geboren, wo sie mit sieben Jahren ihren ersten Klavierunterricht erhielt. Nachdem ihre Familie 1999 nach Israel emigriert war, begann sie ein Studium bei Prof. Luiza Yoffe am Jerusalemer Ha-Sadna Konservatorium. Von 2009 – 2013 studierte Maria an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Gerrit Zitterbart. Ab April 2013 setzte sie ihr Studium an der UdK Berlin bei Prof. Klaus Hellwig fort.

Maria konzertiert regelmäßig in Israel, Russland und Europa, in Konzertsälen wie dem Teatro Nacional de São Carlos in Lissabon, dem Musikhuset in Aarhus oder dem Jerusalem Theater. Aufnahmen mit ihr wurden von diversen TV- und Rundfunkanstalten produziert und ausgestrahlt, so etwa vom israelischen und bulgarischen Fernsehen, dem israelischem Radiosender "Kol Hamusika" und dem portugiesischen Rundfunk.

Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe: "Campillos" (Spanien 2010), CIPCE Piano Competition (Spanien 2011), Klavierwettbewerb "Neue Sterne" (Deutschland 2012), Yasha Bistrizky Concerto Competition, "Pnina Salzman"-Preis im Tel-Hai Piano Festival (Israel 2013), "Filippo Trevisan Award" (Italien 2014).

Im Jahr 2014 feiert das **Abegg Trio** sein 38-jähriges Jubiläum.

Das Trio mit Ulrich Beetz - Violine, Birgit Erichson - Violoncello und Gerrit Zitterbart - Klavier, das nun schon seit 1976 in gleicher Besetzung konzertiert, darf in vielfacher Weise das Prädikat „außergewöhnlich“ für sich beanspruchen. Intuitives Verständnis prägt die Harmonie ihres Zusammenspiels, eine Harmonie, wie sie wohl nur ein Ensemble beseelen kann, das drei Jahrzehnte all seine Energie,

Lust und Leidenschaft mit unverminderter Freude in werkgetreue Interpretationen einbringt.

Diese Energie würdigte schon vor vielen Jahren einer der prominentesten deutschen Musikkritiker, Joachim Kaiser, als er über das Abegg Trio schrieb: „Diese jungen Musiker nehmen die Notentexte, die Ergebnisse der Forschung ungemein ernst. Sie wollen nicht harmlos oder gefühlsselig Kammermusik machen: sondern Interpretationen von Gewicht, Aggressivität und größter innerer Wahrhaftigkeit herausbringen.“

Diese Interpretationshaltung wurde zu Beginn der gemeinsamen Arbeit mit Wettbewerbspreisen im In- und Ausland (Colmar, Genf 1977, Bonn 1979, Bordeaux 1981, Bernhard Sprengel Preis 1986, Robert Schumann Preis 1992) und in der Folge mit Einladungen zu Konzerten und Festivals in 50 Länder in 6 Erdteilen honoriert.

Die über 30 CD-Einspielungen des Abegg Trios sind von der Presse hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet worden (u.a. fünfmal „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“).

Es liegen Aufnahmen von Klaviertrios der Komponisten Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Chopin, Fanny und Felix Mendelssohn, Gade, Clara und Robert Schumann, Farrenc, Kiel, Goetz, Berwald, Smetana, Brahms, Dvorák, Tschaikowsky, Rachmaninoff, Janáček, Debussy, Ravel, Schostakowitsch, Henze, Erdmann, Killmayer, Acker, Rihm und Obst vor.

Gunhild Hoelscher studierte nach dem Abitur u.a. bei Ivan Galamian an der Juilliard School of Music (New York) und bei Gérard Jarry am Conservatoire national supérieur (Paris). Sie hat danach über einige Jahre eine intensive solistische Tätigkeit mit zahlreichen Orchestern im In- und Ausland entfaltet und zahlreiche Rundfunkaufnahmen eingespielt. Aus familiären Gründen gab sie im Jahre 1983 - inzwischen dreifache Mutter - ihre Solistenkarriere auf und konzentrierte sich auf ihre Unterrichtstätigkeit sowie auf die Kammermusik, der ihre besondere Liebe gehört.

Seit 2001 lebt sie in Berlin und wirkt hier regelmäßig bei so herausragenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin mit. 2001 hat sie, gemeinsam mit ihrem Bruder Ulf Hoelscher, als Solistin die Doppelkonzerte von Louis Spohr mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin aufgenommen.

Chulmin Lee wurde 1987 in Korea geboren und begann mit 5 Jahren mit dem Klavierunterricht. Er studierte in Seoul an der Koreanischen Nationaluniversität bei Daejin Kim und seit 2010 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover bei Matti Raekallio und Gerrit Zitterbart.

Chulmin Lee gewann Preise beim Dong-A Wettbewerb, dem Bechstein-Samick- und dem Busan MBC Wettbewerb in Korea. 2011 erhielt er einen Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „A. Speranza“ in Taranto, 2012 schlossen sich der 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Antonio Napolitano“ in Salerno und der „Georges Liebensohn“-Spezialpreis der Jury beim Internationalen Wettbewerb in Genf an.

Chulmin Lee trat in Konzerten in Korea, Russland, Österreich und Deutschland auf, unter anderem mit dem Philharmonischen Orchester Busan und der Gwangju Philharmonie.

Cunmo Yin wurde 1993 in China geboren. Er spielte bereits mit 14 Jahren eine CD mit allen transzendenten Etüden von Franz List ein, eine unglaubliche virtuose Leistung. Cunmo Yin gewann 2009 den zweiten Preis als jüngster Teilnehmer im Shanghai Piano Competition und spielte zahlreiche Konzerte in China, so mit Orchester die Klavierkonzerte von Franz Liszt und Maurice Ravel. Seit 2014 studiert er bei Prof. Gerrit Zitterbart an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.